



GERONTOLOGIE CH

Das Netzwerk für Lebensqualität im Alter
Le réseau pour la qualité de vie des personnes âgées
La rete per la qualità della vita in età avanzata

Kirchstrasse 24
3097 Liebefeld BE
+41 31 311 89 06
info@gerontologie.ch
www.gerontologie.ch

MAGAZIN

GERONTOLOGIE CH – PRAXIS + FORSCHUNG: MERKBLATT FÜR AUTORINNEN

ZIEL

Das Magazin GERONTOLOGIE CH hält die Leserinnen und Leser über die wichtigsten Entwicklungen in der angewandten Gerontologie auf dem Laufenden.

ZIELGRUPPEN

Nebst gerontologischen Fachpersonen und Forschenden werden auch ältere Menschen und ihre Angehörigen, Altersverantwortliche aus Politik und Verwaltung angesprochen sowie Unternehmen, welche im Altersbereich tätig sind.

UMSETZUNG

Die Aufbereitung der Themen soll für Leserinnen und Leser attraktiv sein.

- **Storytelling:** Ausgehend von einer auch für Laien gut nachvollziehbaren Problembeschreibung stellt die Autorin/der Autor dar, wie das «gerontologische Problem» über Hindernisse hinweg einer Lösung zugeführt wird.
- **Personalisierung:** Nach Möglichkeit wird eine Protagonistin oder ein Protagonist eingeführt, welche/r sich dem Problem annimmt und es löst.
- **Fotos/Illustrationen:** Dem Bild kommt eine grosse Bedeutung zu. Jeder längere Text wird mit einem Foto oder einer Illustration begleitet. Bei realen Geschichten werden die ProtagonistInnen nach Möglichkeit in ihrer Tätigkeit fotografiert.
- **Infoboxen:** Haupttexte können mit Infoboxen ergänzt werden mit weiterführenden Informationen zum Thema (Links/QR-Codes).
- **Zahlen:** Dort, wo sinnvoll werden wichtige Zahlen zum Text speziell hervorgehoben, als Infografik oder in einer Zahlen-Infobox.
- **AutorInnen-Info:** Um die Vernetzung innerhalb der Gerontologie zu stärken, werden zu den einzelnen AutorInnen Informationen publiziert zu Funktion und Kontaktdaten. Hierzu benötigen wir ein Porträtfoto (Dateigrösse: Mindestens 1 MB bzw. 300 dpi. Dateiformat: jpg oder tiff).

TEXTUMFANG

Magazin-Themen werden so geplant, dass sie ganze Doppelseite oder zumindest ganze Einzelseiten beanspruchen, wobei neben den Haupttexten auch der Umfang von Zweittexten, Infoboxen und AutorInnen-Informationen zu berücksichtigen sind.

Als Richtwert für den Umfang gilt:

- Eine Seite: 2000 Zeichen (inkl. Leerzeichen)
- Zwei Seiten: 4000 Zeichen (inkl. Leerzeichen)
- Drei Seiten: 6000 Zeichen (inkl. Leerzeichen)

TEXTAUFBAU

Ein Artikel ist wie folgt aufgebaut:

- Titel (möglichst attraktiv und informativ und falls möglich passend zum Hauptbild)
- Lead: 1–3 Sätze
- Fliesstext mit mehreren Zwischentiteln

SPRACHE & STIL

Bitte achten Sie bei der Erstellung Ihres Beitrags auf Folgendes:

- Logische Gliederung des Textes.
- Einfacher Satzbau; keine langen Schachtelsätze, prägnante und verständliche Sprache verwenden.
- Amtssprache und Nominalstil vermeiden («Die Berücksichtigung der Erfordernisse zur Effizienzsteigerung ...»). Verwenden Sie stattdessen Verben («intubieren» statt «Intubationsmassnahme durchführen»).
- Passivkonstruktionen vermeiden («Es wurde entschieden, dass ...»). Verwenden Sie stattdessen Formulierungen, die die Handelnden/Verantwortlichen beim Namen nennen («Die Präsidentin hat entschieden, dass ...»).

REDAKTION

Die Redaktion ist zuständig für die Überarbeitung der Texte und die definitive Bildauswahl. Dazu gehört insbesondere auch die inhaltliche und sprachliche Überarbeitung der Texte.

KONTAKT

Patrick Probst, probst@komform.ch, 079 620 72 43 (Hauptverantwortung)